

GR Ismail Uygur

Montag, 15. Februar 2021

Betreff: Europa-Preis der Stadt Salzburg

Antrag gem. § 22 GGO

„Europa fängt in der Gemeinde an“, das ist der Slogan der Initiative Europagemeinderät*innen, die vom Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten und der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich ins Leben gerufen wurde. Die EU ist nicht nur ein Friedensprojekt, sie ist auch ein Projekt für Freiheit und Wohlstand. Wir brauchen ein klares Bekenntnis zu Europa. Auch hier in unserer Stadt Salzburg. Die großen Herausforderungen unserer Zeit – sei es aktuell die Corona-Pandemie, aber auch der Klimaschutz und das Thema der Migration – können wir nur gemeinsam bewältigen. Ein sichtbares Zeichen für ein klares Bekenntnis zu Europa wäre die Auslobung eines Europa-Preises. Wir alle sind Europa. Und wir alle sind eingeladen mitzugestalten. In Form eines Europapreises – der idealerweise jährlich um den Europatag am 9. Mai vergeben wird - kann Aufmerksamkeit für das Friedensprojekt EU gewonnen werden und können Arbeiten, Organisationen, Kooperationen, die sich mit Europa beschäftigen hervorgehoben und ausgezeichnet werden. Damit kann das Europabewusstsein gestärkt und ein Mehrwert für Salzburg generiert werden. Die Ausgestaltung eines Europa-Preises in der Stadt Salzburg kann hier in Zusammenarbeit mit den Universitäten erfolgen, auch eine Kooperation mit dem Land Salzburg wäre eine Option.

Gem. § 22 GGO ergeht folgender Antrag

Das zuständige Mitglied des Stadtratskollegiums wird aufgefordert, ein Konzept für die Auslobung eines Europa-Preises zu erstellen. Das Konzept soll mit Expert*innen beraten und erstellt, wichtige Stakeholder sollen mit-einbezogen werden und das finale Konzept soll dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt werden.